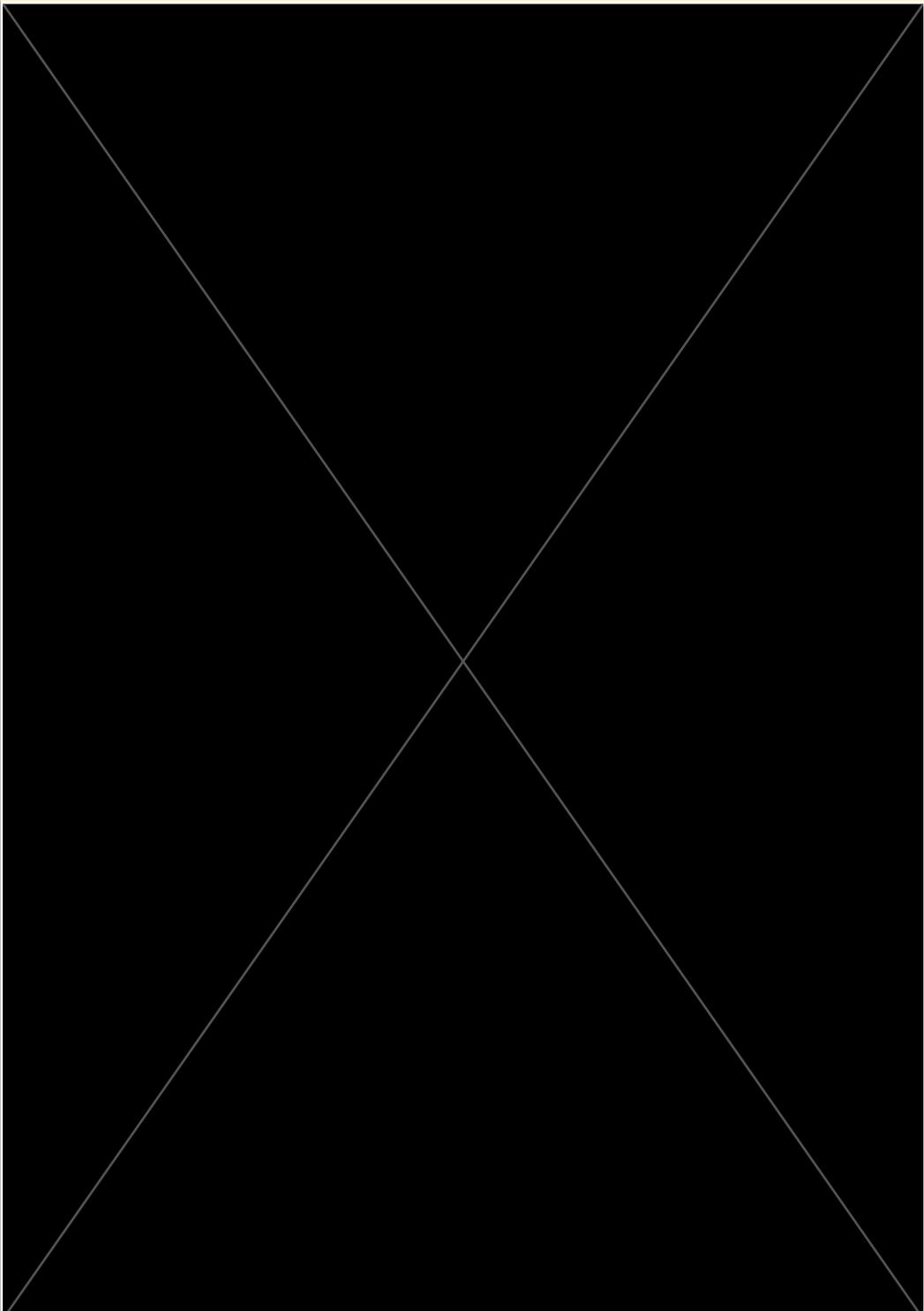


XBau

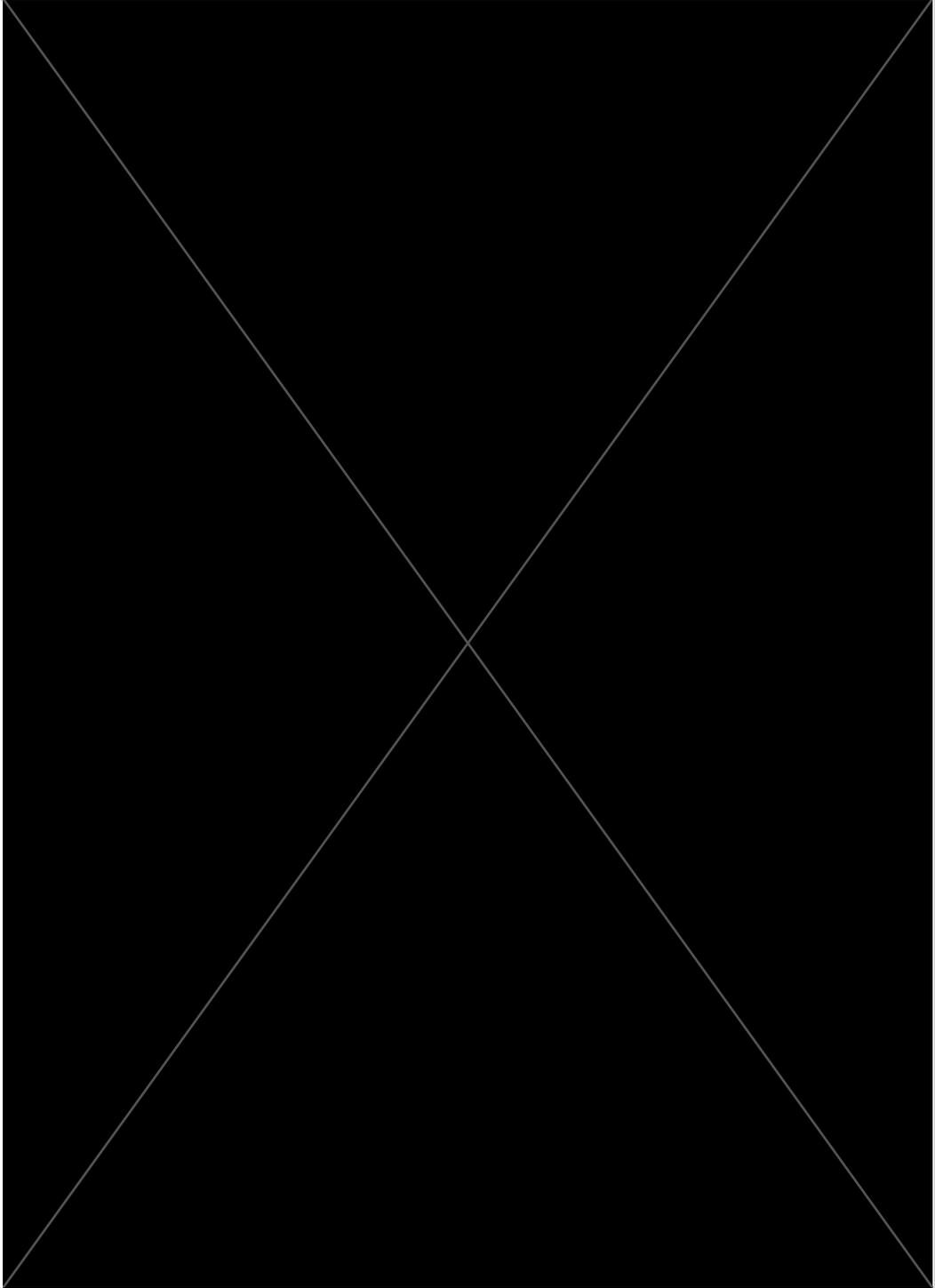
3. Sitzung des Expertengremiums in 2023

18. / 19.09.2023 (Webkonferenz/Hybrid)

### Besprechungsprotokoll

Teams- Besprechung	
Teilnehmende	 A large black rectangular area with a white 'X' drawn across it from corner to corner, indicating that the content of the meeting minutes has been redacted.

\* I: Information, A: Aufgabe, E: Entscheidung

	
<b>Erstellung</b>	Barbara Conrad, Anastasiia Saveleva

Nr.	Ergebnis	Art*	Verantw.
<b>1. TOP 1 - Organisation</b>			
a.	Protokoll / Tagesordnung		
	<p>Die nächste Sitzung des XBau Expertengremiums findet am 27.-28.11.2023 als Remoteveranstaltung statt. Die Termine der EGs finden Sie hier: <a href="https://xleitstelle.de/node/137">https://xleitstelle.de/node/137</a></p> <p>Die Vorlage zur Erstellung eines Änderungsantrags finden Sie hier: <a href="https://xleitstelle.de/download">https://xleitstelle.de/download</a>. Den Änderungsantrag bitte an <a href="mailto:xleitstelle@gv.hamburg.de">xleitstelle@gv.hamburg.de</a> schicken.</p>	I	alle
<b>2. TOP 2 - Berichte</b>			
a.	Bericht XLeitstelle (OZG, XBreitband, XTrasse)		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesplanungsakt „Bau und Wohnen“ sieht die Umsetzung von 2 OZG-Leistungen vor, die auf Verwendung von XPlanung und XTrasse basieren sollen. XBeteiligung befindet sich in Erarbeitung.</li> <li>XLeitstelle erörterte zusammen mit Brain SCC die Integration anderer zentraler OZG-Leistungen, die mit Baurecht, Planungsrecht, Bauantrag bei Änderungssperren etc. zusammenhängen. Schließlich wurde klar, dass es notwendig ist, den Siloansatz in diesem Bereich zu vermeiden. Die Nutzung von XBau und Kommunikation zw. OZG-Leistungen, in denen XBau nicht benutzt wird, werden in dem Kontext noch diskutiert. Der Grund ist, dass XBau sich auf Bauantrags-IDs bezieht, was schwierig in den Fällen ist, in denen noch kein Bauantrag gestellt wurde.</li> <li>Unter anderem ist das Ziel, die Attraktivität der Umsetzungsprojekte zu erhöhen, um in der Zukunft vom Bund finanziell gefördert zu werden. Denn auf das Jahr 2024 folgt eine Kürzung der Mittel durch den Bund.</li> <li>Das OZG-Vorhaben mit zwei Leistungen "Einstellen von raumbezogenen Planwerken in das Internet" und "Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch, dem Raumordnungsgesetz und in der Planfeststellung" befindet sich kurz vor dem Meilenstein 2 (Abnahme) von OZG-Umsetzungsvorhaben.</li> <li>Dem Vorhaben „Digitaler Bauantrag“ wurde 2022 der EGovernment-Preis in der Kategorie „Umsetzungsvorhaben“ verliehen. Das Ziel ist es, mit Tiefbau weiter voranzuschreiten.</li> <li>Bei XBreitband wird zurzeit am <a href="#">OZG-Breitbandportal</a> (ekomm21) gearbeitet. Bei der Nutzung vom Portal gibt es keine Notwendigkeit für den Standard. Demnächst werden weitere Fachverfahren ans Portal angebunden. Caigos arbeitet am Erhalten von XBreitband-Nachrichten für entsprechende Anwendungsfälle. Die Antragsstrecke mit Nutzung von XBreitband-Nachrichten soll bis Ende des Jahres fertig sein. Es gab eine Verzögerung wegen der Schnittstelle FitConnect.</li> <li>Ein neues Tiefbauportal für die Antragsstrecke wird in Hamburg implementiert (TKG-Verfahren, Zustimmungsverfahren). Es wird an weiteren Anzeigen in den beiden Verfahren gearbeitet. Später sollte XTA hinzugefügt werden, Oktagon und Dataport sind involviert. Es wurden bestimmte Synergieeffekte auf der Seite der beteiligten Softwareentwickler erkannt.</li> <li>Bei XTrasse (Erweiterung von XPlanung) werden neben Trassenplänen neue Funktionen, wie z.B. Raumverträglichkeitsprüfung integriert.</li> <li>München, Nürnberg und Augsburg haben sich bei dem Workshop zum Thema Umsetzung von OZG-Leistungen in Bau, Wohnen und Verkehr ausgetauscht. Die Nutzung von XBau-Nachrichten, Anbindungsverfahren und Beteiligung bei Bauanträgen wurden diskutiert. Die OZG-Leistungen sollten im Backend verknüpft werden.</li> </ul>	I	Krause, Kai-Uwe Dr. González, Toralf

\* I: Information, A: Aufgabe, E: Entscheidung

b.	Fachkommission Bauaufsicht		
	<p>Am 19.-20.07 fand die letzte Sitzung der Fachkommission statt. Digitalisierung und entsprechender Austausch zwischen den Ländern ist jetzt ein Tagesordnungspunkt auf der Agenda der Sitzung.</p> <p>-TOP Digitaler Bauantrag-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diesmal war die digitale Genehmigung ein großes Thema. Es bestehen rechtliche Probleme bei der Übertragung von Genehmigung/Bescheid in die digitale Form aufgrund des Schriftformerfordernisses. Es gibt einige Lösungsansätze wie fortgeschrittenes digitales Siegel, qualifiziertes Siegel oder Verzicht auf die Unterschrift. Es gibt keine einheitliche Lösung deutschlandweit, wie die Schriftformerfordernis durch eine digitale Lösung umgesetzt werden kann. Die nächste Frage, die sich in diesem Zusammenhang stellt, ist, wie digitale Dokumente ihre Gültigkeit behalten sollen, wenn die Gültigkeit des Siegels abläuft. Die digitalen Siegel verlieren oft ihre Gültigkeit nach 2 Jahren. Oft gibt es keine Möglichkeit „nachzusiegeln“. Es besteht das Bestreben, eine bundesweite digitale Siegellösung zu erarbeiten.</li> </ul> <p>P. Nonn: Bauunterlagen müssen jahrzehntelang erhalten werden. Daher ist Siegel keine passende Lösung. Der Baubescheid wäre dann durch die Zustellung im Portal gültig (keine Schriftform als Prinzip, kein Siegel). Das Fachverfahren soll Stempel aufbringen zum Echtheitsnachweis. Bauherr und BAB müssen beide die Unterlagen aufheben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BMWSB nimmt jetzt regelmäßig an den Sitzungen teil.</li> <li>• Im digitalen Verfahren kann der Antragsteller den Bescheid selbst nicht archivieren, wozu er eigentlich laut BO verpflichtet ist. Das Thema der Zustellung von Baugenehmigungen wurde bei der Sitzung nicht vertieft.</li> <li>• Im Zusammenhang mit digitalem Bauantrag haben die Länder eine Änderung des BauGB gefordert, um den Prozess der Erteilung der Genehmigung von einer Gemeinde auf einen Monat zu beschleunigen.</li> <li>• Ein weiterer Vorschlag wäre, die Bürger zu verpflichten, ein Bundeskonto einzurichten und es regelmäßig zu überprüfen. Das ist derzeit unrealistisch.</li> <li>• Die Regelungen bzgl. Nutzerkonto sind zwischen Bundes-VwVfG und OZG nicht abgestimmt. Es wurde angeregt sie aufeinander abzustimmen für spätere Übertragung in Landes-VwVfG.</li> <li>• Es wird in einer Projektgruppe diskutiert, ob die MBO geändert werden kann, sodass die Genehmigungsfreistellungsanträge nicht mehr bei Gemeinden, sondern bei der unteren BAB eingehen. In BY wurde es umgesetzt, bei anderen Bundesländern ist die Entscheidung ausstehend.</li> <li>• Es gab die Anregung im Lenkungsausschuss, die Verfasstheit für das Expertengremium XBau (Stimmrecht, Vetorecht) zu diskutieren. Die Ausgestaltung obliegt jedoch Leitstelle und nicht Fachkommission.</li> <li>• Fachkommission möchte an der Vorbereitung von EG-Sitzungen teilnehmen und mitentscheiden, welche CRs auf die Tagesordnung kommen. Fachkommission hat die oberen BAB wieder angeregt, mehr Präsenz im XBau Gremium zu zeigen.</li> </ul> <p>-TOP BIM-basierter Bauantrag-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des entsprechenden Forschungsprojektes wurde die Notwendigkeit festgestellt, die MBO betreffend BIM zu digitalisieren. Eine Modellierungsrichtlinie für BIM-basierte Modelle wurde entwickelt. Das abgeschlossene Forschungsprojekt beruht auf der MBO. Das Folgeprojekt wird sich damit beschäftigen, die Modellierungsrichtlinie an LBO (erstmal für HH) anzupassen. Die Idee ist, dass die BAB bei der Antragstellung den digitalen Bauantrag und das BIM-Modell parallel prüfen kann. Es wird bundesweit nach Umsetzungsprojekten gesucht, um die Grenzen der Projekte zu erkennen und die Hersteller ganz vorne abzuholen. So werden die unnötigen Medienbrüche vermieden. Die Modellierungsrichtlinie wird demnächst veröffentlicht.</li> </ul>	I	Nuber, Korbinian

	R. Zientkowski: Stadt Essen wurde auch eingeladen als Modellkommune teilzunehmen. Wir tasten uns heran.		
<b>c.</b>	<b>Umsetzungsprojekte (Xbau und Digitalisierung)</b>		
<b>i.</b>	<b>Baugenehmigung Online Stadt Essen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BGV wird digital angeboten. Es kommen immer noch wenig Anträge. Digitale Baugenehmigungsunterlagen sind von der Qualität her nicht besser als analoge Dokumente. Es ergibt sich keine Zeitersparnis durch digitalen Bauantrag. So kann man nicht beschleunigen. Es ist geplant, mehr Bauanträge durch Gewerbeanlagen-Projekte zu erhalten. Die Behörden müssen parallel digitale und analoge Antragsformulare anbieten. Hemmend kann sich auch die Authentifizierung mit Service-Konto NRW auswirken. Es gibt Hoffnung auf die Umsetzung von BundID. (Hauptsächlich für die Anmeldung der Architektenbüro-Angestellten).</li> <li>• Baugenehmigung Online ist kurz davor, auf XBau 2.3.1 umzusteigen.</li> <li>• Im vereinfachten GV versuchen wir, weitere Funktionalitäten wie z.B. 0900-Kaskade umzusetzen. Es fehlen die Nachrichten zu Gebührenbescheid und zurückgezogenen Bauanträgen. Als Workaround wird die Nachricht 1140 genutzt. Es wird die Statusmeldung von der Plattform in separater Nachricht benötigt. Solche Nachrichten werden oft nicht im direkten Fluss nacheinander behandelt, da manchmal die Information telefonisch reinkommt, dass die Unterlagen vollständig sind. Dazu wurde <a href="#">CR-292</a> eingereicht.</li> </ul>	I	<i>Zientkowski, Ralf</i>
<b>ii.</b>	<b>Digitale Baugenehmigung BayernPortal</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bearbeitung der digitalen Anträge ist bei 57 unteren BAB (von 138) im Produktivbetrieb. 5 Fachverfahrenshersteller sind eingebunden, MPS wird sich anschließen. 47 Behörden befinden sich in Erprobungsphase. Bis Ende des Jahres soll die Hälfte der unteren BAB an den Dienst angeschlossen sein. Bis Ende August sind 10 000 digitale Einreichungen erhalten worden. Die Anzahl ist sehr unverhältnismäßig zwischen unterschiedlichen Behörden aufgeteilt. Werben dafür unterschiedlich.</li> <li>• Seit Ende April auf XBau 2.3.1.</li> <li>• Augsburg hat vor kurzem erste digitale BG in BY erteilt. Das hat große Aufmerksamkeit in der Presse bekommen. Dafür wurde die 1140 Nachricht angewendet. Umstellung auf richtige Nachrichten ist geplant.</li> <li>• Wie groß ist ein Bescheiddokument? Bei BayernID ist die Größenbegrenzung 250 MB pro Antrag, 50 MB pro einzelne Datei. Bisher gab es keine Probleme. Falls ein Problem damit auftreten würde, könnte die Genehmigung auf Papier als Notlösung erteilt werden. In Essen liegt die Größe im Durchschnitt bei 60 MB, bei großen Anträgen bis zu 100 MB pro Einzeldatei. Die Begrenzung kann problematisch werden, wenn bautechnische Nachweise in direkter Kommunikation mit ELBA eingereicht werden. Die Genehmigungszustellung ist ein kommunales Anliegen, das heißt es ist eine infrastrukturelle Zuständigkeit der Länder und nicht der Hersteller. In Essen unterstützt der Projektraum 150 MB für ausgehende Dokumente. Für die Hersteller wäre es einfacher, den Bescheid über einen Link zuzustellen.</li> <li>• Nach den Landtagswahlen in Bayern im Oktober sollen die Erkenntnisse aus der Anwendung des digitalen Bauantrags in die LBO einfließen. Es besteht Anpassungsbedarf, da die Realität nicht mehr den Regelungen entspricht. Es gibt Abweichungen zwischen analoger und digitaler Antragstellung, der Antrag geht bei unterschiedlichen Behörden ein.</li> <li>• Es wurde eine Befragung durchgeführt, warum die BAB an der Testung des Dienstes nicht teilnehmen, Gründe dafür sind fehlendes Personal und unzureichende Finanzierung.</li> </ul>	I	<i>Nuber, Korbinian</i>

iii.	<b>Hamburg – digitaler Bauantrag</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papieranträge sind noch zulässig. Sie werden durch die Behörde digitalisiert.</li> <li>• Probleme sind fehlende Signatur und entsprechende Zustellung.</li> <li>• Zum Jahreswechsel soll die digitale Einreichung verpflichtend werden.</li> <li>• An der Zwischenspeicherung während der Nutzung des Dienstes wird gearbeitet. Derzeit gibt es dazu keine Möglichkeit. Man wird aus Datenschutzgründen ausgeloggt, wenn die Maus 5 Minuten nicht bewegt wird. Als Workaround können Dokumente per E-Mail nachgereicht werden.</li> <li>• Es wird eine Bestätigungsmail mit einer Liste der eingereichten Dokumente verschickt (maximal 40 Anlagen).</li> </ul>		
iv.	<b>Digitales Baugenehmigungsverfahren NRW</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Umstellung auf XBau 2.3.1 ist im Prozess.</li> <li>• Bisher sind 30 Kommunen an den Dienst angeschlossen. Knapp 50 Kommunen befinden sich in der Testphase.</li> <li>• Die Nachnutzung der EfA-Lösung wird getestet.</li> <li>• Die Authentifizierung erfolgt über das Service-Konto NRW.</li> </ul>	I	<i>Christoph Vollmer, Andreas Fiedler</i>
v.	<b>Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab dem 22.09.2023 22 Behörden im Silent GoLive</li> <li>• Knapp 200 BAB nehmen teil.</li> <li>• Wichtiges Vertragsthema ist OSCI-XTA. Nach dem Abschluss startet die Testung.</li> <li>• Die LBO soll an die Digitalisierung angepasst werden, um die Nutzung des digitalen Bauantrages zu ermöglichen. Dies ist Thema im Landtag.</li> <li>• Eine verbindliche, übergreifend geregelte Nutzung kann man sich in BW noch nicht vorstellen.</li> </ul>	I	<i>Götz, Thomas</i>
vi.	<b>Baugenehmigung Online Portal Hessen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untere BAB können auf digitalem Einreichen des Antrags bestehen.</li> <li>• Bauaufsicht-frankfurt.de ist mit <a href="#">Werbeanlagen</a> live gegangen. 60 Bauanträge sind reingekommen.</li> <li>• Die Genehmigungsfreistellung wird umgesetzt.</li> <li>• Die Nachrichten 0200 ff. sind im hessischen Bauportal umgesetzt worden. Der Antrag hat sehr langen Lebenszyklus im Portal. In 43 BAB kann die Nachricht beantwortet werden. Die Umsetzung von 0900 ff. (Anzeige) folgt im nächsten Jahr.</li> <li>• Bei Beteiligung wird ein Integrationstest durchgeführt. Problematisch ist, dass nicht alle Beteiligten amtliche Stellung haben und daher nicht im DVDV vertreten sind. Für die Authentifizierung muss man ein Konto mit BundID und Mein Unternehmenskonto nutzen. Für die Übergangszeit funktioniert es auch mit der E-Mail-Adresse (wird demnächst abgestellt).</li> <li>• Der Übergang auf XBau 2.3.1 ist für nächste Woche geplant.</li> <li>• Intensiver Austausch mit Elba.</li> <li>• Die Nachricht 0410 (Statistik) kann von BAB an die Statistikbehörde nach dem Bauanfang übermittelt werden.</li> </ul>	I	<i>Nonn, Peter</i>
vii.	<b>XBau-Nachrichteneingang Destatis</b>		
	<p>- Aktuelle Entwicklung in Statistikpflichten -</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsdruck von EU: Informationen zu Baubeginn und Baufertigstellung sollen ab 2026 einmal im Quartal übermittelt werden. Statistik-Datenfluss: Bauherr - Bauaufsicht - Statistische Landesämter - Statistischer Verbund - Eurostat. EU nimmt den Mitgliedstaat in die Pflicht. Die Anpassung des Hochbaustatistikgesetzes folgt.</li> </ul>	I	<i>Schumann, Carsten</i>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland: monatliche Erhebung. Mitte 2026 soll die vierteljährliche Ergebnisveröffentlichung beginnen. Dies tritt am 01.01.2025 in Kraft. Die Daten werden gesammelt.</li> <li>• Problem mit Versionierung von XBau. Die erforderlichen CRs müssen zeitnah eingereicht und umgesetzt werden, um dies zum 01.01.2025 zu ermöglichen.</li> </ul> <p>- Statistische Testnachrichten -</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Appel zum Senden von Testnachrichten mit allen Merkmalen.</li> <li>• Statistik möchte die Infrastruktur und XBau-Nachrichten testen. Seit April 2021 werden die Daten von HH ins Fachverfahren eingearbeitet, es sind jedoch nicht alle Merkmale enthalten. Es gibt keinen Rückkanal.</li> <li>• brain-SCC: bei Testnachrichten wurde die Nutzer-Perspektive eingenommen. Man diskutiert, ob man 0202 nehmen könnte (die XBau-konformen Daten müssen erstmal reinkommen). Danach kann man über 0410 und weitere Nachrichten sprechen.</li> <li>• Zientkowski, R.: nicht alle Nachrichten, die man für die Statistik benötigt, kommen mit der Nachricht 0200 rein. Man darf nur einmal die Daten erfassen mit der Antragsstellung. Es gibt eine Grauzone an Daten, die nicht erfasst werden, wie z.B. Anzahl der Wohnungen. Dann können sie nicht mit 0410 verschickt werden.</li> <li>• Es funktioniert, die Daten im Statistik-System zu empfangen (XStatistik).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei XLeitstelle kann man das Tool zur Generierung von XBau-Nachrichten beziehen.</li> </ul>	
<b>viii. Digitale Baugenehmigung MV / Adaption der EfA-Lösung durch die Länder</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einbindung von 500 Bauaufsichtsbehörden ist bis Ende des Jahres geplant.</li> <li>• Im Austausch mit dem Bundesbauministerium wird die Weiterentwicklung der Lösung des digitalen Bauantrags diskutiert.</li> <li>• 324 Vorgangsräume sind produktiv.</li> <li>• Landesrechtliche Anpassungen nach der Testung bei den Nachnutzenden BL kommen gut voran. Feedback von Pilot-Kommunen wird gesammelt.</li> <li>• Die Facetten der Antragsstrecken werden überarbeitet, um statistische Merkmale zu sammeln.</li> <li>• Im Austausch mit BMBSW wurde Roadmap entwickelt. Die BIM-Anträge laufen bei obersten BAB ein. Der Austausch wäre sehr nützlich.</li> <li>• 16 BAB haben ihre Vorgangsräume digital eingeschaltet.</li> <li>• 9 untere BAB können produktiv geschaltet werden. Der Rest ist in Absprache mit Fachverfahrensherstellern. Z.B. in Wismar steht erstmal die Anbindung von DMS vor. Nicht alle haben ihr eigenes Fachverfahren.</li> <li>• Bericht aus der Praxis (Neubrandenburg): gutes Feedback auf Seiten der Antragsteller und Sachbearbeitung.</li> <li>• Fiedler, A.: EfA hat 29 Leistungen insgesamt. Insbesondere fokussiert auf vereinfachtem BGV (0200er Nachrichten).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Databund-Arbeitsgruppe zu XBau: Strategie zu ELBA abgeschlossen. Die Anwendung von OSCI/XTA ist nicht ganz problemlos, es kommt zu Verzögerungen. Es ist wichtig, die Interessen von Kommunen zu berücksichtigen. Gerade erlaubt XBau nur PDF-Dateien zu übermitteln. BIM erlaubt IFC-Dateien.</li> <li>• Krause S.: Kommunen, die nicht bei Dataport sind, haben das Problem, per OSCI zu kommunizieren. In BW müssen die Sachbearbeiter XBau-Unterlagen händisch runterladen und die Genehmigung hochladen, da die OSCI-Strecke nicht komplett automatisiert ist. Baugenehmigung: Sachsen-Anhalt will im Oktober live gehen und mit echten Anträgen testen. Anpassung an die Landesspezifika ist erforderlich. Die</li> </ul>	<p><i>Vollmer, Christoph</i></p>

	<p>Nachrichten können zugestellt werden. In RP können die Nachrichten hin- und zurückgesendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stadt Trier ist im Testbetrieb mit Prosoz. (aus rechtlichen Gründen erstmal nur Test). Zwei Dienstleistungen werden live gehen. Digitale Anträge werden erhalten, aber nicht bis zum Fachverfahren (Sachbearbeiter müssen abtippen).</li> </ul>		
<b>3. TOP 3 - Releaseplanung XBau</b>			
a.	CRs zu Fachmodul Hochbau 2.4 und Kernmodul 1.2.1		
	Pro Jahr wird grundsätzlich ein neues XBau-Release veröffentlicht.	E	
b.	Gültigkeit und Übergänge		
	Zum Beispiel wird V2.4 ab 1.05.2024 zwei Jahre lang gültig sein, mit einem Jahr Überlappungsphase mit voriger Version.	E	
<b>4. TOP 4 - CRs bewerten / Status erfasst</b>			
	<p>Die Änderungsanträge können auf der Website der Leitstelle eingesehen werden:  <a href="https://xleitstelle.de/jira/XBau/tickets">https://xleitstelle.de/jira/XBau/tickets</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ins Feld Key die CR-Nummer eintippen in der Form „XBau-xxx“</li> <li>oder ins Feld ‚XBau EG Agenda‘ eintippen „23/3“</li> </ul>		
a.	<a href="#">XBAU-291</a> ESSEN: Nachricht Vorgang geschlossen		
	konkretisiert durch CR-292	E	Zientkowski
b.	<a href="#">XBAU-292</a> ESSEN: Statusnachricht ans Bauportal		
	<p>Anforderungen und Hinweise zur Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziel ist eine generische Nachricht zur Mitteilung des Status der Bearbeitung</li> <li>es sind feste Werte zu definieren für die Statusinformation, nur dann maschinell auswertbar</li> <li>die Nachricht sollte nicht die Statusinformation anderer Nachrichten verdoppeln</li> <li>darunter sollte ein Status sein "Nutzerinformation" mit Erläuterung</li> <li>außerdem die Möglichkeit, eine Anlage anzuhängen</li> <li>Diskussion: gesucht wird die richtige Liste der Statusfälle ("einheitliche Meilensteine"), oben sind nur 3 Beispiele aufgelistet</li> <li>Zur Umsetzung sollte eine Codeliste definiert werden. Typ 1, Typ 3 oder Typ 4</li> </ul> <p>Meinungsbild EG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Liste sollte klar und einheitlich definiert werden / es sollte austariert werden, wie fix und wie flexibel die Liste sein soll</li> <li>Die Liste sollte fest vorgegeben sein, also nach dem Muster Typ 1 oder Typ 3 mit der XBau-Spezifikation verbunden sein (Typ 4 nicht passend)</li> </ul> <p>Status in Arbeit</p>	E	Zientkowski
c.	<a href="#">XBAU-296</a> TRIER: Zuordnung und Übertragung der Rolle Gebührensschuldner		
	<p>CR hängt mit XBau-310 zusammen</p> <p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Information im Bauantrag, dass Person xy die Gebühren schuldig ist (nicht z.B. der Bauherr, sondern z.B. ein Vertreter des Bauherrn), d.h. an diese Person bzw. Stelle ist der Gebührenbescheid zuzustellen</li> <li>ist Spezialfall von XBau-310</li> <li>das Eine ist die Adressierung des Gebührenbescheids, das andere ist die Verpflichtung oder die Erklärung, dass xy die Gebühren übernimmt</li> </ul> <p>Status in Arbeit</p>	E	Castellini
d.	<a href="#">XBAU-297</a> XL: Zertifizierung von Gebäuden gemäß DGNB		
	Bemerkungen:	E	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der CR formuliert die Idee, dass ein XBau-Nachrichtenaustausch des Gebäudebetreibers mit der oben genannten Gesellschaft einen Nutzen haben könnte</li> <li>• dieser Nachrichtenaustausch wäre allerdings unabhängig vom Bauantrag bzw. den Aktivitäten und Zuständigkeiten der Bauaufsichtsbehörde</li> </ul> <p>Status in Arbeit</p>		
e.	<a href="#">XBAU-298</a> HE: Nachricht 0202 - Zuordnung Änderungsdaten & Abweichung		
	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Anliegen im CR wird durch die anwesenden Hersteller (Prosoz, Archikart, Gekos, Profi) nicht geteilt.</li> <li>• Die XBau-Änderungsnachrichten sollen weiter am Prinzip "Übermittelt wird der vollständige Datensatz nach Änderung" festhalten, das gilt für alle Objekte, am Beispiel von Nachricht 0202 wären das die Element prozessmerkmale, beantrageAbweichung, angefragteErleichterung, bauvorhabenAenderungsdaten und baulast.</li> <li>• die an einigen Stellen notwendige Unterstützung für das manuelle Zuordnen durch die Sachbearbeitung (welche Daten will ich fortschreiben, welcheübernehmen, welche verwerfen) ist in den Verfahren bereits umgesetzt und funktioniert in der Praxis.</li> <li>• Die Textdoku zu den Element spiegelt diese Regelung an den meisten Stellen akkurat wieder, sollte an einigen Stellen (prozessmerkmale, beantrageAbweichung, angefragteErleichterung) aber noch behutsam verbessert werden</li> <li>• Thema Anlagen: Ist, wie in der Textdoku zum Element anlagen in Nachricht 0202 beschrieben, gut versorgt (nur geänderte oder ergänzte Unterlagen werden übermittelt) und sollte weiterhin so praktiziert werden</li> </ul> <p>Bedarf Umsetzung soweit nur: Präzisierung von Textdoku Der Antragsteller sollte noch Gelegenheit bekommen, auf diese Beschlusslage zu reagieren.</p> <p>Status in Arbeit</p>	E	
f.	<a href="#">XBAU-299</a> PROFI: Erweiterung. Typ „MetadatenAnhang“ um Attribut für Hash		
	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sollte in der XBau-Spezifikation der Algorithmus eindeutig festgelegt werden, der zu verwenden ist, falls das Attribut hashValue in einer XBau-Nachricht instantiiert wird</li> <li>• Dies ist die ökonomische Lösung, die den Zweck erfüllt (alle Programmiersprache bieten die entsprechenden Funktionalitäten)</li> <li>• Falls ein Algorithmus durch z.B. BSI zurückgezogen werden sollte, lässt sich jederzeit per Handlungsanweisung in den XBau-Nachrichtenaustausch eingreifen</li> <li>• Umsetzung: Die Benennung des Algorithmus soll in die Textdoku zum Attribut @hashWert aufgenommen werden. Die Entscheidung fiel heute auf den Algorithmus SHA2-256.</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
g.	STATISTIK: verschiedene CR -> 293, 295, 300 – 307		
	<a href="#">XBau-293</a> STATISTIK: Erläuterungen zur statistischen Identifikationsnummer		
	<p>Diskussion und Beschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der von Destatis formulierte Text wird diskutiert und an einigen Stellen präzisiert</li> </ul> <p>Nach teils kontroverser Diskussion (größtenteils nicht die XBau Spezifikation, sondern Prozesse und Mechanismen der Umsetzung in der Realität betreffend) wird beschlossen: Durch eine durch die XLeitstelle zu koordinierende fachlich-technische Arbeitsgruppe sollen einige Punkte aufgearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im EG vorgestellt und Konsequenzen beraten. Die AG soll in 2023 noch mindestens zweimal tagen. Die</p>		

<p>Fachkommission Bauaufsicht soll informiert sein, so dass sie die Themen aus einer rechtlichen und übergreifenden Perspektive behandeln kann. Fragestellungen für die Arbeitsgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bereitstellung der Ordnungsnummer durch die statistischen Ämter vs. Erzeugung von Ordnungsnummern durch das Bauvorhaben:</b> Können und sollen die Mechanismen, die aus der analogen Welt der Vordrucke stammen (dem Antrag werden einige Statistikbögen beigelegt, auf denen jeweils eine Ordnungsnummer voreingetragen ist), in der digitalen Welt beibehalten werden? Ein alternativer Prozess könnte so ticken: Die Bauvorhaben generieren temporäre Ordnungsnummern per UUID und verwenden sie im Rahmen der Übermittlung der statistischen Daten an die Bauaufsichtsbehörde, ohne die vordefinierten Ordnungsnummern der statistischen Ämter zu kennen (die BAB substituiert dann ggf. in ihrer Datenübermittlung an die Statistik dafür reale Ordnungsnummern). Was sind Vor- und Nachteile?</li> <li>• <b>Zuordnung der Ordnungsnummern</b> auf dem Antragsportal (also durch das Bauvorhaben) vs. Zuordnung durch die Bauaufsichtsbehörden: Soll die Pflicht zur Zuordnung (= Verwendung in der Dokumentation des Bauvorhabens) auf die BAB übergehen, oder sollten das die Bauvorhaben leisten (das ist so geregelt, wird aber offenbar in der Praxis oft oder meistens nicht so durchgeführt)? Wie könnte das funktional geregelt bzw. umgesetzt werden, so dass am Ende die Daten in einer hinreichenden Qualität bei der Statistik eintreffen?</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-295</a> STATISTIK: Ergänzung von "erfuellungGEG"</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-300</a> STATISTIK: Umbenennung der identnummer in Statistikmeldungen</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau 301</a> STATISTIK: Ergänzen des Datums der Antragstellung in Statistikmeldungen</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-302</a> STATISTIK: Datumsfelder im Bauüberhang</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion zum Verhältnis vom digitalen zum analogen Prozess / Sinnhaftigkeit der Datumsfelder wird hinterfragt, da diese Nacherhebung im optimal durchgeführten digitalen Prozess überflüssig wäre</li> <li>• aber es gibt dieses Optimum nicht, daher scheint sie als Übergangslösung notwendig</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-303</a> STATISTIK: Ergänzung der Geokoordinaten in Statistikmeldungen</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-304</a> STATISTIK: Ergänzen der Grundfläche des Gebäudes in den Statistikmeldungen</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> <li>• ggf. ist noch zu klären, welche Fläche genau gemeint sind (gibt zwei oder drei Kandidaten gemäß DIN 277)</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-305</a> STATISTIK: Übermittlung des Elements datenBauvorhaben in der Statistikmeldung des Bauüberhangs</p>		
<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> </ul>		
<p><a href="#">XBau-306</a> STATISTIK: Berichtsstellenidentifikator</p>		
<p>Bemerkungen:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>im XBau-Nachrichtenkopf gibt es das Element "kennung" (Objekt autor), die sich eindeutig auf die BAB bezieht, die die Nachricht an die Statistik übermittelt (= Berichtsinstanz)</li> <li>die Kennung wird gemäß DVDV Eintragungskonzept vergeben (jeder BAB ist eine solche zugeordnet)</li> <li>es ist zu überprüfen, ob diese Kennung hinreichend ist, so dass die Änderung des vorliegenden CRs dann entfällt</li> </ul>		
	<a href="#">XBau-307</a> STATISTIK: Hinzufügen des sozialen Wohnungsbaus in Statistikmeldungen		
	Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>kann ohne weitere Diskussion in die Umsetzung gehen</li> </ul>		
h.	<a href="#">XBAU-308</a> DASHÖFER: Nachfordern von Dokumenten		
	Nicht behandelt		
i.	<a href="#">XBAU-309</a> DATABUND: Mitteilung der Vollständigkeit (Generische Nachricht)		
	Nicht behandelt		
j.	<a href="#">XBAU-310</a> RP: Fehlende Felder in Genehmigungsverfahren		
	Siehe AG 2		
<b>5. TOP 5 - Fragestellungen von Databund an ELBA</b>			
	<p>Databund (in Absprache mit kommunalen Softwareherstellern und einigen FV-Herstellern) hat eine konkrete Implementierung für Integration von ELBA in die Prozesse der Baugenehmigung überlegt. Die Nachrichten 0500 ff. (bautechnische Nachweise) beinhalten ELBA-Kommunikation. Die zu übermittelnden Daten sind sehr groß. Es soll deswegen mit Referenzen gearbeitet werden und nicht mit Inhalten.</p> <p>Zwei Szenarien wurden dargestellt:</p> <p><b>Szenario 1:</b> Beauftragung der PI durch Antragstellende. Mit der XBau-Nachricht wird der Antrag gestellt und PI wird adressiert. Eine Referenz (0200 ff., 0900 ff.) wird übertragen.</p> <p><b>Szenario 2:</b> Beauftragung durch die Baubehörde mit 0500 ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Abrufung des Verzeichnisses soll synchron verlaufen. Es sollte eine ID geben, die als Identifier in XBau aufgenommen wird.</li> <li>Verständnislücke: Wenn Verlinkung vom Typ anyURI ist, wie erfolgt dann die Berechtigung?</li> <li>Die Prüfberichte liegen in der Regel kurz vor Erteilung der Genehmigung vor. In den seltensten Fällen hat man sie zum Moment der Bauantragstellung. Zeitliche Verzerrung ist zu berücksichtigen.</li> <li>Datenübermittlung: die Datengröße ist sehr groß (bautechnische Vorlagen, Prüfberichte). ELBA ist zurzeit nicht für Datenarchivierung geeignet. Die Unterlagen werden zurzeit zu ELBA geschickt und abgelegt, auf dem Rückweg werden die Referenzen verschickt.</li> <li>In Trier führen die untersten BAB die Bauakten und brauchen die Unterlagen.</li> <li>Zientkowski, R.: Datenfluss muss es geben. Wir sind verpflichtet, die Daten zu archivieren. Eine Referenz wird nicht reichen. Die Bauaufsichten und Bauherr sind verpflichtet, die Prüfdokumente über die Zeit, die das Gebäude existiert, aufzubewahren.</li> <li>Der Antragsteller kann jederzeit die Unterlagen von ELBA runterladen. Einige BAB möchten die Unterlagen in ihren DMS haben. ELBA kann in der Zukunft der BAB einen Downloadlink schicken.</li> <li>Die großen Daten sollten nicht zweimal geschickt werden.</li> <li>Standard muss festlegen: Identifizierung des Empfängers und erforderliche Informationen zu den Daten, danach Aktion mit Daten (archivieren oder löschen);</li> </ul>		<i>Schuster, Thilo</i>

	<p>Verzeichnisdienst (die Schnittstelle, nicht die Daten), Dropdownliste ist keine gute Lösung, z.B. REST-API; Rahmenbedingungen zu Referenzen; die Verlinkung und die Berechtigung (Cloudorientierte Lösung wäre sinnvoll).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">XBau-281</a></li> <li>• Sobald ELBA im Prüfprozess aufgerufen wird, wird dem Antragsteller automatisch der Zugang bereitgestellt. Der Antragsteller meldet sich mit Nutzerkonto-Bund an.</li> <li>• Götz, T.: In BW beschäftigen wir uns ebenfalls mit der Anbindung von ELBA. Grundsätzlich ist der dargestellte Sachstand auch mein Kenntnisstand. Im Nachgang dieser Sitzung bitte ich um Einladung zu weiteren Fachgesprächen zu diesem Thema. Gerne ist die oberste Fachaufsicht einzubinden. (Generell zur Anbindung von ELBA).</li> </ul>		
<b>6. TOP 6 - CRs Status in Arbeit</b>			
a.	<a href="#">XBAU-189</a> STATISTIK: Identnummer (umbenannt in Ordnungsnummer)		
	<p>CR hängt mit <a href="#">XBau-293</a> zusammen.</p> <p>Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um den Prozess der Nummernvergabe in zwei Szenarien zu betrachten: im Bauvorhaben und bei der Antragstellung. Der Auftrag muss genauer formuliert werden.</p>		
b.	<a href="#">XBAU-273</a> TH: Mehrfach-Strukturen bei Nachricht 0200 bezogen auf Gebäudeile		
	<p>Diskussion und Erkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zurzeit: alle Formulare (Statistikbogen, Baubeschreibung, Betriebsbeschreibung) können mehrfach nötig werden zu einem Antrag - im Falle unterschiedlicher Gebäude, unterschiedlicher Nutzungsarten usw.</li> <li>• Beispiele: Wohnkomplex mit Einkaufszentrum im EG und Rechtsanwaltskanzlei im 6. OG; oder Bürogebäude mit unterschiedlichen Nutzungsarten --&gt; hier sind jeweils mehrere Betriebsbeschreibungen (je eine pro Nutzungsart) nötig</li> <li>• Diese Prozesse werden aktuell, wo elektronisch abgebildet, mit mehreren pdf-Anlagen zum Antrag gelöst, das ist aber natürlich keine digitale Umsetzung mit medienbruchfreier Weiterverarbeitung der Daten bei der empfangenden Behörde</li> <li>• Für die Qualitätsstufe <i>medienbruchfreie Weiterverarbeitung</i> ist eine Abbildung im strukturierten XBau-Datenbereich notwendig (Häufigkeit 0...n für die genannten Objekte unterhalb des Elements <i>xbau:Bauvorhaben/gegenstand</i>, die in Bau bereits enthalten sind).</li> <li>• Durch eine Änderung der Häufigkeit des Elements <i>xbau:Bauvorhaben/gegenstand</i> selber lässt sich die Aufgabe nicht lösen, weil der Häufigkeitszuschnitt für die verschiedenen Formulararten nicht kongruent ist, d.h. sind die Kriterien, wann ich mehr als 1 Formular Hochbaustatistik ausfüllen muss (zum Beispiel für ein Reihenhaus-Neubauvorhaben pro Hausnummer 1 Bogen), andere als die Kriterien für das Formular Betriebsbeschreibung (pro Nutzungsart 1 Bogen, z. B. für das Beispiel oben je ein Bogen für a Wohnbereich, b Einkaufszentrum im EG, c Rechtsanwaltskanzlei im OG)</li> </ul> <p>Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datentyp <i>Bauvorhaben</i>: für diese 4 Objekte unterhalb des Elements <i>gegenstand</i> wird die Häufigkeit auf 0...n gesetzt: <i>artDerBaulichenAnlage, hochbaustatistik, baubeschreibung, betriebsbeschreibung</i>,</li> <li>• jeweils ist es dann auch nötig, ein Element mit dem Bezug ("Bezeichnung der Betriebseinheit") aufzunehmen (Beispiel: "Rechtsanwaltskanzlei").</li> <li>• vgl. Element <i>gebaeudeBezeichnung</i> unterhalb von <i>/gegenstand/kostenaufteilungNachGebaueude/kostenEinzelnesGebaueude</i></li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		

c.	<a href="#">XBAU-228</a> BW: Multiplizität Element vorbescheidFrage		
	Nicht behandelt		
d.	<a href="#">XBAU-235</a> BW: Erweiterung zahlreicher BAB2BH-Nachrichten		
	Nicht behandelt		
e.	<a href="#">XBAU-246</a> HE: Aktenzeichen aus Portal an BAB übermitteln		
	Nicht behandelt		
f.	<a href="#">XBAU-271</a> XL: Änderung Datentyp Untersagung		
	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datentyp xbau:Text ist hier sinnvoll, sollte also gemäß Lösungsvorschlag Antragsteller umgesetzt werden</li> <li>• Antwort auf Frage oben: Der Inhalt kommt aus einem Speicher von Sachverhalten, die im Fachverfahren vorgehalten werden.</li> <li>• Ein separates Element Rechtsbehelfsbelehrung aufzunehmen ist sinnvoll (an anderen Stellen in XBau einheitlich so gelöst)</li> <li>• Datentyp Anlage in Nachricht 0901 (und vergleichbare) aufzunehmen ist sinnvoll und notwendig. Die Behörde muss die Dokumentation zur "Beschlusslage der Untersagung", die sie ausgefertigt hat, an das Bauprojekt geben, so dass dieses seine Aktenlage fortschreiben kann.</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
g.	<a href="#">XBAU-286</a> DASHÖFER: Änderung oder Wegfall CL EinhaltungEnergieeinsparverordnung		
	Siehe AG 2		
h.	<a href="#">XBAU-294</a> RLP Anhörungstermin		
	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Anliegen "Anhörungstermin" wird in der Bauordnung RP formuliert (s.o.), ist aber ein Instrument, das auch generell in der Praxis hilfreich ist und auch de facto eingesetzt wird (unabhängig vom Land)</li> <li>• Umsetzung: Die Information zur "Besprechung mit Anhörungstermin" soll in die Nachricht 0201 (und vergleichbare) aufgenommen werden. Das wird auch seitens Antragsteller (s.o. im vorliegenden CR) inzwischen favorisiert.</li> <li>• Dafür soll das bereits vorhandene Element xbau:anschreiben (Typ xbau:Text) verwendet werden. In der Doku zu diesem Element soll darauf hingewiesen werden, dass in diesem Element auch Kommunikation zu organisatorischen Themen zwischen Bauaufsicht und Bauvorhaben übermittelt werden kann.</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
<b>7. TOP 7 - CRs in Kleingruppen bearbeiten</b>			
a.	CRs Status in Arbeit - AG 1		
	<a href="#">XBau-230</a> BW: mehrere Anschriften für Bauvorhaben		
	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sollte so umgesetzt werden</li> <li>• ist fachlich angemessen und wird durch alle unterstützt</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
	<a href="#">XBau-271</a> XL: Änderung Datentyp Untersagung		
	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datentyp xbau:Text ist hier sinnvoll, sollte also gemäß Lösungsvorschlag Antragsteller umgesetzt werden</li> <li>• Antwort auf Frage oben: Der Inhalt kommt aus einem Speicher von Sachverhalten, die im Fachverfahren vorgehalten werden.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein separates Element Rechtsbehelfsbelehrung aufzunehmen ist sinnvoll (an anderen Stellen in XBau einheitlich so gelöst)</li> <li>• Datentyp Anlage in Nachricht 0901 (und vergleichbare) aufzunehmen ist sinnvoll und notwendig. Die Behörde muss die Dokumentation zur "Beschlusslage der Untersagung", die sie ausgefertigt hat, an das Bauprojekt geben, so dass dieses seine Aktenlage fortschreiben kann.</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
<p><b><u>XBau-294</u> RLP: Anhörungstermin</b></p>		
<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Anliegen "Anhörungstermin" wird in der Bauordnung RP formuliert (s.o.), ist aber ein Instrument, das auch generell in der Praxis hilfreich ist und auch de facto eingesetzt wird (unabhängig vom Land)</li> <li>• Umsetzung: Die Information zur "Besprechung mit Anhörungstermin" soll in die Nachricht 0201 (und vergleichbare) aufgenommen werden. Das wird auch seitens Antragsteller (s.o. im vorliegenden CR) inzwischen favorisiert.</li> <li>• Dafür soll das bereits vorhandene Element <code>xbau:anschreiben</code> (Typ <code>xbau:Text</code>) verwendet werden. In der Doku zu diesem Element soll darauf hingewiesen werden, dass in diesem Element auch Kommunikation zu organisatorischen Themen zwischen Bauaufsicht und Bauvorhaben übermittelt werden kann.</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
<p><b><u>XBau-299</u> PROFi: Erweiterung Typ „MetadatenAnhang“ um Attribut für Hash</b></p>		
<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sollte in der XBau-Spezifikation der Algorithmus eindeutig festgelegt werden, der zu verwenden ist, falls das Attribut <code>hashValue</code> in einer XBau-Nachricht instantiiert wird</li> <li>• Dies ist die ökonomische Lösung, die den Zweck erfüllt (alle Programmiersprache bieten die entsprechenden Funktionalitäten)</li> <li>• Falls ein Algorithmus durch z.B. BSI zurückgezogen werden sollte, lässt sich jederzeit per Handlungsanweisung in den XBau-Nachrichtenaustausch eingreifen</li> <li>• Umsetzung: Die Benennung des Algorithmus soll in die Textdoku zum Attribut <code>@hashWert</code> aufgenommen werden. Die Entscheidung fiel heute auf den Algorithmus SHA2-256.</li> </ul> <p>Status Umsetzung</p>		
<p><b><u>XBau-298</u> HE: Nachricht 0202 - Zuordnung Änderungsdaten &amp; Abweichung</b></p>		
<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Anliegen im CR wird durch die anwesenden Hersteller (Prosoz, Archikart, Gekos, Profi) nicht geteilt.</li> <li>• Die XBau-Änderungsnachrichten sollen weiter am Prinzip "Übermittelt wird der vollständige Datensatz nach Änderung" festhalten, das gilt für alle Objekte, am Beispiel von Nachricht 0202 wären das die Element <code>prozessmerkmale</code>, <code>beantrageAbweichung</code>, <code>angefragteErleichterung</code>, <code>bauvorhabenAenderungsdaten</code> und <code>baulast</code>.</li> <li>• die an einigen Stellen notwendige Unterstützung für das manuelle Zuordnen durch die Sachbearbeitung (welche Daten will ich fortschreiben, welcheübernehmen, welche verwerfen) ist in den Verfahren bereits umgesetzt und funktioniert in der Praxis.</li> <li>• Die Textdoku zu den Element spiegelt diese Regelung an den meisten Stellen akkurat wieder, sollte an einigen Stellen (<code>prozessmerkmale</code>, <code>beantrageAbweichung</code>, <code>angefragteErleichterung</code>) aber noch behutsam verbessert werden</li> <li>• Thema Anlagen: Ist, wie in der Textdoku zum Element <code>anlagen</code> in Nachricht 0202 beschrieben, gut versorgt (nur geänderte oder ergänzte Unterlagen werden übermittelt) und sollte weiterhin so praktiziert werden</li> </ul> <p>Bedarf Umsetzung soweit nur: Präzisierung von Textdoku</p>		

<p>Der Antragsteller sollte noch Gelegenheit bekommen, auf diese Beschlusslage zu reagieren. Status in Arbeit</p>		
<p>b. CRs Status in Arbeit - AG 2</p>		
<p><b><u>XBau-310</u> RP: Fehlende Felder in Genehmigungsverfahren</b></p>		
<p>Diskussion / Erkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Punkte 1-3 sind schon in der E-Mail geklärt worden. Elemente sind vorhanden</li> <li>• Punkt 4: Muss nicht vom Antragsteller geliefert werden, sondern ist Sache der Behörde</li> <li>• Punkt 5-6: Diese Daten werden momentan vom Antragsportal in RLP geliefert, können aber nicht übermittelt werden.</li> </ul> <p>Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RLP klärt, ob die Angaben zur Erschließung nötig sind.</li> <li>• RLP wird dann den CR konkretisieren oder verwerfen.</li> </ul>		
<p><b><u>XBau-276</u> XL: Ausnahmegenehmigung von Veränderungssperren</b></p>		
<p>Diskussion / Erkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigentlich muss nur bei genehmigungsfreien Bauvorhaben die Ausnahme einer Veränderungssperre beantragt werden. Bei den anderen Verfahren ist es die Aufgabe der Verwaltung zu prüfen, ob es Veränderungssperren gibt und wie sich diese dann auf das beantragte Bauvorhaben auswirken (Zurückstellen des Bauantrags).</li> <li>• Die Ausnahme einer Veränderungssperre kann mit in der Nachricht abweichung.antrag.0220 aufgenommen werden, Hierfür wird keine neue Nachricht benötigt.</li> <li>• Die in der Nachricht abweichung.antrag.0220 verwendete Datentyp AbweichungBeantragt wird auch in der Nachricht 0200 verwendet. Dies stellt aber kein Problem dar,</li> <li>• Der Datentyp AbweichungBeantragt wird wie folgt angepasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das Element art erhält die Beschreibung: Hier ist die beantragte Abweichungsart gemäß Codeliste einzutragen.</li> <li>○ Das Element begruendung erhält die Multiplizität 0..1. Momentan ist das ein Pflichtfeld. Die Begründung wird aber zurzeit meistens als PDF-Dokument mitgeliefert, so dass in diesem Element häufig "Siehe Anlage" drin steht.</li> <li>○ Der Rechtsbezug in der Codeliste AbweichungArt für den Eintrag 5 wird ergänzt mit "nach "§ 14 Abs. 2 BauGB".</li> </ul> </li> </ul> <p>Nächster Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung</li> </ul>		
<p><b><u>XBau-286</u> DASHÖFER: Änderung oder Wegfall CL EinhaltungEnergieeinsparverordnung</b></p>		
<p>Diskussion / Erkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Codeliste EinhaltungEnergieeinsparverordnung enthält momentan die folgenden Einträge: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 entfällt</li> <li>○ 2 nein, wg. Ausnahmeantrag</li> <li>○ 3 nein, wg. Befreiungsantrag</li> </ul> </li> <li>• Die Energieeinsparverordnung ist im Gebäudeenergiegesetz aufgegangen. Das GEG enthält auch einen Paragraphen zur Befreiung (§ 102 GEG)</li> <li>• Im Datentyp Baubeschreibung wird das Element einhaltungEnergieeinsparverordnung umbenannt in einhaltungGEG. ** Die Beschreibung des Elements wird angepasst: Angabe zur Einhaltung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG).</li> <li>• Die zu verwendende Codeliste EinhaltungEnergieeinsparverordnung wird umbenannt in EinhaltungGEG und erhält die Beschreibung "Liste der Angaben zur Einhaltung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)"</li> </ul>		

\* I: Information, A: Aufgabe, E: Entscheidung

	Nächster Schritt <ul style="list-style-type: none"><li>• Umsetzung</li></ul>		
--	--	--	--